Pforzheimer Hütte
(Adolf-Witzenmann-Haus)

Deutscher Alpenverein
Sektion Pforzheim

90 Jahre Pforzheimer Hütte im Gleirschtal.

Die Perle im Sellrain- / Gleirschtal in den Stubaier Alpen.

Es ist geschafft. Wir haben unser Ziel erreicht.
Unser Berghaus, die Pforzheimer Hütte, wurde mit dem Umweltgütesiegel ausgezeichnet.
Möglich wurde das alles durch den unermüdlichen Einsatz des Arbeits- und Hüttenteams unserer Pforzheimer Hütte. Am 12.11.2016 erhielten wir, von der Bundesvereinigung des Deutsche Alpenvereins im Rahmen der alljährlich stattfindenden Hauptversammlung, das Umweltgütesiegel.

So haben wir dieses erreicht:

2009
Bestandsaufnahme und erste Überlegungen wie und mit welchen Konzepten wir die Pforzheimer Hütte weiter voran bringen wollen.
Ausgangssituation:
Warmluft- Ölheizung aus dem Jahre 1964. Energetisch und akustisch nicht mehr Stand der Technik und bedarf einer dringenden Erneuerung. Wirkungsgrad ca. 30 – 40 %. Nur wenige Räume konnten beheizt werden. Der Winterraum ist im Winter aus Sicherheitsgründen nicht nutzbar.
Die Stromerzeugung im Winterbetrieb der Hütte erfolgte morgens von 6 – 10 Uhr und abends von 16 - 22 Uhr mit einem Dieselmotor von ca. 100 KW mechanischer und ca. 35 KW elektrischer Leistung. Das Stromaggregat war Baujahr 1984 und hatte einen Wirkungsgrad von ca. 30% zu dem vom Tal zur Hütte transportierten Heizöl. Die Gefahren bei den Transporten für die fast unberührte Natur kann nur erahnt werden.
Die Außenwände aus Naturstein aus dem Jahr 1926 sind teilweise undicht und feiner Schnee konnte im Winter eindringen. Es war nur eine dürftige Isolation vorhanden. Die Decke vom Gastraum zu den Zimmern im ersten OG ist schalltechnisch eine Katastrophe. Die Kontrolleure vom Wirtschaftskontolldienst haben zur Auflage gemacht, den Fußboden im Lagerkeller wischbar auszustatten um ihn weiterhin als Lagerraum für Lebensmittel verwenden zu können.

2010
Einbau vom Fliesenboden im alten Lagerkeller. Neue Einhausung für das Trinkwasserreservoir um die hygienischen Anforderungen an das unbehandelte Bergwasser zu verbessern und abzusichern. Neue Bänke und Tische für unsere Terrasse.
Auszeichnung unserer Hütte als kinderfreundliches Berghaus.
Elektroninstallationen in den Kellerräumen und Gastraum erneuert.
Die Pforzheimer Hütte wird mit dem Zertifikat „Kinderfreundliche Hütte“ ausgezeichnet.

2011
Einbau vom Fliesenboden im neuen Lagekeller.
Umbau vom Schlaflager?
Neue Elektroinstallation im Gastraum und Schlaflager.

2012
Renovierung vom Schlaflager, Trockenraum und E-Verteilerraum. Planung der energetischen Sanierung und erste Überlegungen zum neuen Abwasserkonzept. Neue Tischplatten für den Gastraum. Neue Matratzen für das Schlaflager und Zimmer. Erstellen von CAD-Zeichnungen vom Gebäude.

2013
Energetische Sanierung mit neuer Heizungs- und Energieanlagen für den Winterbetrieb und Warmwassererzeugung. Erster Bauabschnitte der Renovierung der Zimmer, Gastraum. Schuhtrockner für den Trockenraum.
Komplett neue Elektroverkabelung für die Stromführungen vom Wasserkraftwerk und neuem Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Pflanzenölbetreib. Wirkungsgrad 96% bezogen auf das Öl, das zur Hütte transportiert wird. Alte Luftheizung und Öltankanlagen ausbauen und zu Tal transportieren. Aufstellraum für das BHKW und die Tankräume renoviert.
Einbau neuer Schichtenspeicher und Warmwasserheizungsanlage. Einbau einer 48 Volt Batterieanlage und Wechselrichtern. Neuer Trinkwasserverteiler. Neue Elektroinstallationen im Trockenraum, Keller, und in den vier renovierten Zimmern.

Pforzheimer Hütte
(Adolf-Witzenmann-Haus)

Deutscher Alpenverein
Sektion Pforzheim

Die restlichen alten Fenster wurden gegen neue mit Thermopen-Verglasung ausgetauscht. Im Schlaflager wurde das Fenster verbreitert um einen Notausstieg zu ermöglichen.
Die Alfons-Kern Gewerbeschule Pforzheim hat das Holz für die Anbauten an der Materialseilbahn vorbereitet und den Anbau an der Talstation fertiggestellt.

2014
Winter:
Erster Winter in dem die Hütte 24h mit E-Strom vorsorgt ist. Unsere Gäste werden nicht mehr durch den enormen Krach vom alten Stromaggregat aus den Betten geworfen. Mit dem neuen Energiekonzept gibt es warmes Wasser im Überfluss. Duschen im Winter ist keine Energieverschwendung mehr. Das Licht steht die ganze Nacht zur Verfügung und alle Zimmer und das Schlaflager sind dank neuer Warmwasserheizung überschlagen. Die Waschräume sind nun endlich angenehm warm und trocken.
Sommer:
Die neue Abwasserbehandlungsanlage mit Fettabscheider, Filtersackanlage Nachklärungen und biologischer Nachklärung wird eingebaut und geht in Betrieb. Die Fundamente und Anbau an der Materialseilbahn werden errichtet und fertiggestellt. Ein neues Holzlager, Ski-Raum und Abstellraum sind dazugekommen. Die restlichen Zimmer werden renoviert und ein komplett neuer E-Verteiler für das gesamte Gebäude wird montiert.
Die Bänke und Tische sowie die Fensterläden werden neu gestrichen.

2015
Erste Verkabelung der neuen Brandmeldeanlage wird durchgeführt. Am Eingangsbereich wird ein neuer Holzboden für eine kleine Terrasse errichtet. Ein Gerüst zur Hütte transportiert und die Fassade wird von den Meistermalern gestrichen. Der Abstellraum im Anbau wird isoliert und mit einer Holzverschalung versehen. Neue Brandschutztüren werden angeschafft. Der Transport und die Montage waren eine besondere Herausforderung.
Das Personalzimmer bekommt ein Waschbecken und mit einem neuen Einbauschrank, Kommode und Bett ist es sehr wohnlich hergerichtet. Die Materialseilbahn bekommt einen neuen Fahrwagen. Der Winterraum wird renoviert und wird zur Nepal Lounge umgestaltet.
Das Hüttenteam um Ingrid beteiligt sich an der Aktion „So schmecken die Berge“. Dies bedeutet, dass mehr regionale Produkte in der Küche verwendet werden.

2016
Der Ausbau vom Abstellraum wird abgeschlossen und der große Restholzberg wird zu Brennholz verarbeitet. Ein neues Holzlager für den Winterraum und der Ausbau des Winterraumes zur „Nepal Lounge“ rundet das Erscheinungsbild der Pforzheimer Hütte ab. Der Außenbereich wird mit weiteren Terrassenbänken und Tischen vervollständtig. Die restliche Verkabelung der Brandmeldeanlage wird durchgeführt und die Brand-Meldeanlage geht in Betrieb. Die Materialseilbahn bekommt ein neues Rolltor an der Talstation.
November 2016 wird der Pforzheimer Hütte das Umweltgütesiegel verliehen.

Liebe Freunde der Pforzheimer Hütte,
dies ist der richtige Zeitpunkt allen, die uns durch Spenden und anderen Zuwendungen unterstützt haben, nochmals ganz herzlich Dankeschön zu sagen.
Ein besonderer Dank geht an das Arbeitsteam, ohne dessen beharrlichen Einsatz, von vielen Arbeitsstunden wäre das ganze Projekt mit einem Volumen von rund 500 T€ nicht zu stemmen gewesen. Ebenso gilt der Dank auch unserem Hüttenteam um Ingrid. Sie haben das Arbeitsteam immer mit vielen lukullischen Überraschungen verwöhnt.
Mit diesen Investitionen haben wir für das Berghaus die Voraussetzung geschaffen, dass es auch in den nächsten Jahren ein attraktiver Anlaufpunkt für Alpinisten aus Nah und Fern sein wird. Die Kombination einer im alten Still renovierten Gaststube, den holzvertäfelten schönen Gästezimmer sowie die moderne Heizungs- und Sanitäranlagen erzeugen für den Gast eine heimelige Atmosphäre. Der Energieeinsatz aus 100% regenerativen Energieträgern und die moderne Abwasseranlage geben uns, als Naturverein, die Gewähr, so viel wie möglich für die Umwelt zu tun um den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten.
Mir, als Hüttenreferent, war es eine große Freude mit Euch zusammen die Pforzheimer Hütte auf diesen gebäudetechnischen Stand zu bringen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Alle.
Euer Hüttenreferent Bruno Kohl